

E-Mail an:

- Präsidenten und Sekretäre der Fachgesellschaften und Vereine, die in der fmCh und fmCh Tarifunion vertreten sind;
- Delegierten der fmCh Tarifunion
- Vorstandsmitglieder fmCh;
- Vorstandsmitglieder fmCh Tarifunion;
- fmCh-Delegation in DV FMH;
- Tarifexperten.

Informationsschreiben über das weitere Vorgehen der fmCh Tarifunion

Sehr geehrte Damen und Herren

Die am 6. Juli 2016 in Bern versammelten Delegierten der fmCh Tarifunion haben einstimmig beschlossen, die bisherige erfolgreiche Doppelstrategie weiterzuführen. Einerseits wird der ambulante Pauschaltarif mit santésuisse weiterentwickelt. Das Ziel ist der Abschluss eines KVG-konformen Tarifvertrags. Weitere interessierte Tarifpartner sind eingeladen, sich dieser Strategie anzuschliessen.

Andererseits ist die fmCh Tarifunion bereit, im Rahmen einer «Tarvision Nr. 2» den Lead bei der Entwicklung eines Einzelleistungstarifs für Spezialärzte zu übernehmen. Die Voraussetzungen dazu müssen zwischen fmCh Tarifunion und FMH verbindlich vereinbart werden.

Aufgrund der Doppelstrategie verfügt die fmCh Tarifunion einen breiten Handlungsspielraum. Dadurch ist sie nicht erpressbar und kann die Interessen ihrer Mitglieder wirksam verteidigen.

Glaubwürdige Position der fmCh Tarifunion

Die von der fmCh Tarifunion vorgebrachten Argumente gegen die neue Tarifstruktur ats—tms 1.0 haben eine breite Zustimmung gefunden. Dies hat zu einem siebenfachen Nein in der Urabstimmung der FMH geführt. Trotz dieser Ablehnung werden die Spezialärzte nicht als Nein-Sager wahrgenommen. Die von der fmCh Tarifunion gemeinsam mit santésuisse entwickelte tarifarische Alternative wird als konstruktiver Lösungsvorschlag wahrgenommen. So stösst der ambulante Pauschaltarif bei Politik, Behörden und Medien auf grosses Interesse.

FMH-Tarifkonferenz vom 18. Juli 2016

Die FMH lädt zu einer Tarifkonferenz am 18. Juli 2016 in Bern ein. Bis zum 11. Juli 2016 können Sie die Position Ihrer Fachgesellschaft einreichen. Wir empfehlen Ihnen, die folgende, an der Delegiertenversammlung der fmCh Tarifunion vom 6. Juli 2016 beschlossene Position, zu unterstützen bzw. in Ihrem Namen zu übernehmen:

- Die fmCh Tarifunion ist bereit, im Rahmen einer «Tarvision Nr. 2» den Lead bei der Erarbeitung eines Einzelleistungstarifs für Spezialärzte zu übernehmen.

- Eine Zusammenarbeit zwischen fmCh Tarifunion, FMH und anderen Tarifpartnern setzt eine verbindliche Vereinbarung voraus (Outsourcing-Vertrag).
- Die fmCh Tarifunion verfügt über die notwendigen politischen, juristischen, organisatorischen und technischen Voraussetzungen, den gemäss Artikel 43 Absatz 2 lit. b KVG verlangten Einzelleistungstarif zu entwickeln bzw. zu revidieren.
- Die fmCh Tarifunion fordert die Übernahme der Dignitäts- und Produktivitätswerte aus dem Tarmed und die Nomenklatur aus der Tarvision in den Einzelleistungstarif.
- Die fmCh Tarifunion ist jederzeit frei, parallel zur «Tarvision Nr. 2» oder unabhängig davon weitere gesetzeskonforme Tarife zu entwickeln.

Kommunikation

Wir werden Sie über die weiteren Entwicklungen zeitnah orientieren. Allgemeine Informationen für die Mitglieder werden über den Newsletter verschickt. Die Geschäftsstelle der fmCh Tarifunion steht für Rückmeldungen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Florian Mitscherlich, Präsident der fmCh Tarifunion

8. Juli 2016